

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: StadtLeipzig/M.Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Marco
Götz

Stadtrat

Anders als viele Städte in Deutschland hat Leipzig keine Partnerstadt in der Russischen Föderation. Gerade in Zeiten angespannter Beziehungen zwischen dem Westen und Russland stellt Die Linke den Antrag, eine geeignete Partnerstadt in Russland zu finden – was nichts mit Sympathien für die Putin-Regierung zu tun hat. Positive wie tragische geschichtliche Berührun-

gen zwischen Leipzig und Russland sind stärker als anderswo, z. B. Völkerschlacht, Messe, Migration der Nachwendzeit. Aus keinem anderen europäischen Land kommen heute so viele Leipziger mit Migrationshintergrund wie aus Russland. In vielen binationalen Familien wird

Menschliche Begegnung fördern

Zweisprachigkeit gelebt, viele Leipzigerinnen und Leipziger haben Russisch gelernt oder studieren es hier. Leipzig ist Standort eines namhaften Slawistikinstitutes, eines russischen Generalkonsulats. Das religiöse Leben bereichern russischsprachige Religionsgemeinschaften. Leipziger

Bildungseinrichtungen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen pflegen längst Beziehungen nach Russland. Eine Städtepartnerschaft stärkt die Vertiefung des Austauschs. Das Anliegen verbesserter Beziehungen darf den weltoffenen Parteien nicht entgleiten. Zwischenmenschliche Begegnungen können Kanäle öffnen, die sonst versagt sind. ■